

Appell für eine Schweiz ohne Armut

Die Corona-Krise hat die Armut in der Schweiz sichtbar gemacht und verschärft. Bereits vor Corona war jede sechste Person in der Schweiz (1,3 Millionen Menschen) von Armut betroffen oder lebte nur knapp über der Armutsgrenze. Es gibt immer mehr Menschen, die ihre Existenz mit Erwerbsarbeit nicht mehr sichern können – sie finden entweder gar keine Stelle oder arbeiten unter prekären Bedingungen mit zu tiefen Löhnen, zu kleinen Pensen und ohne soziale Absicherung. Für die steigenden Wohnkosten und Krankenkassenprämien reicht das Haushaltsbudget nicht mehr aus. Der Zugang zu Bildung und Weiterbildung – eine grundlegende Voraussetzung, um auf dem Arbeitsmarkt bestehen zu können – ist nicht für alle gewährt. Die fehlenden Möglichkeiten, Beruf und Familie zu vereinbaren, verschärfen die Armutssituation zusätzlich.

Mehrere tiefgreifende wirtschaftliche, soziale und ökologische Krisen bedrohen den Zusammenhalt in unserer Gesellschaft. Der Zukunftsoptimismus, der die junge Generation in der Schweiz noch vor Kurzem prägte, schwindet auf besorgniserregende Weise. Immer mehr Menschen drohen mit den rasanten Veränderungen den gesellschaftlichen Anschluss zu verlieren.

Wir dürfen diesen Entwicklungen nicht tatenlos zusehen, sondern müssen der wachsenden Ungleichheit mit konkreten Massnahmen entgegenreten. Denn erst bei 0% Armut sind wir 100% Schweiz.

**Eine Schweiz ohne Armut ist möglich – bitte unterzeichnen
Sie den Appell:**

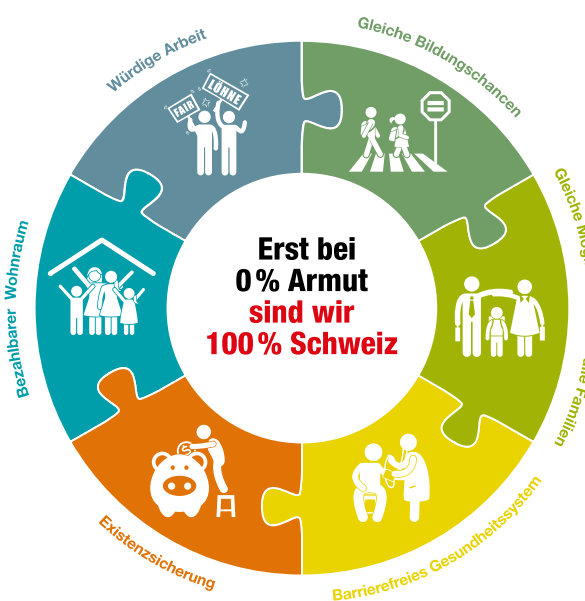
www.caritas.ch/appell



Sechs Forderungen – ein Ziel

Wir fordern Politik und Wirtschaft auf, allen Menschen in der Schweiz ein Leben in Würde und sozialer Sicherheit zu garantieren:

- **Würdige Arbeit:** mit existenzsichernden Löhnen und Arbeitsmodellen, familienfreundlichen Arbeitszeiten und sozialer Sicherheit
- **Gleiche Bildungschancen:** ein schrankenloser Zugang zu Nachholbildung, Weiterbildungen und Umschulungen
- **Gleiche Möglichkeiten für alle Familien:** ein lückenloses, qualitativ gutes und bezahlbares Angebot an familienergänzender Kinderbetreuung
- **Barrierefreies Gesundheitssystem:** eine deutliche Reduktion der Belastung durch Krankenkassenprämien für Haushalte mit tiefen Einkommen und die Sicherstellung einer gleichwertigen Gesundheitsversorgung
- **Existenzsicherung:** Ergänzungsleistungen für alle Menschen, deren Einkommen nicht für den Lebensunterhalt reicht, sowie die Abschaffung der rechtlichen Verknüpfung von Aufenthaltsstatus und Existenzsicherung
- **Bezahlbarer Wohnraum:** das Bereitstellen von preisgünstigem Wohnraum und Unterstützungsangebote für die Wohnungssuche für Haushalte mit tiefem Einkommen



CARITAS